



Festschrift

zum 20. Nordgautag  
in Amberg

unter der Schirmherrschaft des  
Bayerischen Ministerpräsidenten  
Dr. h. c. Alfons Goppel

Veranstalter:  
Oberpfälzer Kulturbund  
Bezirksgemeinschaft  
für Heimatarbeit

# Inhalt

Dr. Gillitzer, Ludwig: Grußwort . . . . .	3
Prechtl, Franz: Sprache und Verantwortung . . . . .	4
Eichenseer, Adolf. J.: Nordgautag 1974 . . . . .	5
Hauschka, Ernst R.: Skizze Oberpfalz . . . . .	9
Breznay, Aranka: Aber dem Habicht; Vor der Tür eines Hauses in Košice . . . . .	10
Blaschke-Pál, Helga: Sprache und Literatur heute . . . . .	11
Biberger, Erich L.: Babylonien . . . . .	13
Radtke, Günter: Worte über Worte . . . . .	14
Schützbach, Rupert: Versionen . . . . .	15
Gruber, Max: Neugier . . . . .	15
Kuprian, Hermann: Was ist Spirituelle Poesie? . . . . .	16
Groißmeier, Michael: Sterne steigen auf . . . . .	20
Ettl, Peter J.: Ich sah ein Ahornblatt . . . . .	20
Hauschka, Ernst R.: Sprachkritische Notizen zum Wort Heimat . . . . .	21
Paschke, Robert: Hat unsere Sprache noch eine Seele? . . . . .	27
Preißl, Rupert D.: Wenn ich Kunst sage, meine ich Mensch . . . . .	28
Schützbach, Rupert: Evas Grammatik; Das Gespräch . . . . .	32
Biberger, Erich L.: Zwei Pfund Morgenduft . . . . .	33
Hamburger, Klaus: Ja, dann; Bauernregel; Entschuldigung . . . . .	35/36
Rohm, Gerla: Eine Handvoll Spruchweisheiten aus dem Egerland . . . . .	36
Liebl, Franz: Das Gedicht; Im Steinwald . . . . .	38
Schmidt, Otto: Aus Ambergs Theatergeschichte . . . . .	39
Weigold, Hans: Sprache . . . . .	44
Radtke, Günter: Vorwurf; Sprachbildung; Worte; Sprachproblem . . . . .	45/46
Schmidt, Otto: Leonhard Müntzer . . . . .	47
Schauwecker, Heinz: Max Regers Tod; Das Wort; Heimat . . . . .	53/54
Zilch, Max J.: Ein Atemzug . . . . .	54
Röhrich, Roland: Die volkskundlichen Forschungen F. X. Schönwerths . . . . .	55
Molz, Otto: Dem Nächsten . . . . .	60
Schreiegg, Anton: Flossenbürg . . . . .	61
Breitfelder, Liesl: Nabburg . . . . .	62
Schützbach, Rupert: Aphorismen . . . . .	62
Pietsch, Gerti: Der Vorbehalt . . . . .	63
Coryllis, Peter: Das Gedicht heute . . . . .	63
Winter, Karl: Mei Schmatzer . . . . .	64
Hölle, Margret: A schloufats Dorf . . . . .	65
Menschick, Rosemarie: D'Rengschburgerin . . . . .	65
Pschorn, Margareta: Winteraumbd; Für dös Kinnerl . . . . .	67/68
Braun, Hermann: Sechsämter-, Stift- und Egerland – eine sprachliche Einheit . . . . .	69
Moder, Josef: Frühling in Franzensbad . . . . .	78
Groißmeier, Michael: Augenblick des Sommers . . . . .	79
Verzeichnis der Mitarbeiter . . . . .	79

---

*Redaktion:* Dr. Adolf J. Eichenseer  
Erich L. Biberger  
Dr. Ernst R. Hauschka

# Geleitwort

Im Zusammenhang mit dem 20. Bayerischen Nordgautag feiert die gastgebende Stadt Amberg ihre 20jährige Patenschaft für die Stadt Eger. Damit kommt die Verbundenheit zwischen Oberpfälzern und Egerländern, die stets den Charakter der Nordgautage bestimmt hat, sinnfällig zum Ausdruck. Sie findet ihren Niederschlag in unserem Festprogramm, das gemeinsam mit dem „Egerer Landtag“ erarbeitet worden ist. Sie zu pflegen, wird dem Oberpfälzer Kulturbund auch künftig ein besonderes Anliegen sein.

Thema dieses Nordgautages ist „Literatur der Oberpfalz in Geschichte und Gegenwart“. Das Programm ist jedoch nicht darauf beschränkt. Mit Texten und Liedern der Renaissance und experimenteller Dichtung und Musik der Gegenwart, mit Bildhauersymposion, Volkstanz und Volksmusik, Podiumsdiskussion, Buch- und Kunstaustellungen, wissenschaftlichen Vorträgen, Autorenlesungen und Laienspiel umfaßt es einen weiten Bereich des Oberpfälzer Kulturlebens. Die Stadt Amberg mit ihrer stolzen historischen Tradition, ihrem pulsierenden Leben, mit ihren mittelalterlich verträumten Gassen und dem weiten Ausgreifen ihrer modernen Entwicklung in die neue Zeit gibt für unser Fest einen prächtigen Rahmen. Auf den Straßen und Plätzen sollen die Trachten ihr buntes Bild zeigen und der Festesfreude kraftvollen Ausdruck verleihen. Es werden Tage mannigfaltigen kulturellen Genusses für alle Interessierten sein.

Die Festschrift, die wir hiermit der Öffentlichkeit vorlegen, ist auf das Thema des 20. Bayerischen Nordgautages ausgerichtet. Die Mitglieder der Regensburger Schriftstellergruppe, insbesondere deren beide Vorsitzende, der Bezirksheimatpfleger der Oberpfalz und der Kulturreferent des Landratsamtes Amberg haben sie gestaltet. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Möge die Schrift die weite Verbreitung finden, die sie nach Inhalt und Aufmachung verdient. Der Nordgautag 1974 in Amberg soll in ihr lebendig bleiben.

**Dr. Gillitzer**

*Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes*

# Zum 20. Nordgautag

Für uns Amberger ist es eine Ehre und große Freude, daß der 20. Nordgautag in unserer Stadt durchgeführt wird. Zur gleichen Zeit gedenken wir auch des 20jährigen Bestehens der Patenschaft der Stadt Amberg und der Stadt Eger.

Das vielseitige Programm zeigt deutlich den durch das anspruchsvolle Motto „Das Wort“ gesetzten Schwerpunkt.

Das künstlerische Schaffen der Oberpfalz und des Egerlandes aus Vergangenheit und Gegenwart ins rechte Licht zu rücken, ist eine Aufgabe, die sich der Oberpfälzer Kulturbund gestellt hat. Gerade die Nordgautage sind die beste Möglichkeit, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Deshalb hoffe ich, daß der 20. Nordgautag dazu beitragen möge, daß wir alle der künstlerischen Leistungen unseres Landes in Vergangenheit und Gegenwart bewußt werden und selbst dazu beitragen, kulturelle Tradition zu pflegen und kulturellem Fortschritt den Weg zu bereiten.

Außerdem hoffe ich, daß alle Gäste sich bei uns wohlfühlen und am Ende von unserer Stadt deshalb sagen können, was 1596 Wolff Most, Prützschenmeister zu Nürnberg, sagte:

*„Da gieng ich spacieren traun  
Thet mich in der Stadt wohl umbschaun.  
Wann ich die Wahrheit sagen soll  
So gfiel sie mir von hertzen wol.“*

**Franz Prechtl**  
*Oberbürgermeister*

# Verzeichnis der Mitarbeiter

Abkürzungen: RSG = Regensburger Schriftstellergruppe; Pod. 70 = Podium 70; BDSÄ = Bundesverband Deutscher Schriftstellerärzte; IGdA = Interessengemeinschaft deutschsprachiger Autoren; VS = Verband Deutscher Schriftsteller; FDA = Freier Deutscher Autorenverband.

*Biberger, Erich Ludwig*; Regensburg; geb. 20. 7. 1927 in Passau. Bücher „Dreiklang der Stille“ (Ged.), „Rundgang über dem Nordlicht“ (Atomzeitmärchen), „Die Traumwelle“ (Erzählung), „Denn im Allsein der Welt“ (Ged.), „Duadu oder der Mann im Mond“ (Fantasien in Hörspielform) u. a.; Lyrik und Kurzprosa in Zeitschriften und Anthologien, auch Herausgeber von literarischen Sammelbänden. — Seit 1960 Vorsitzender der Regensburger Schriftstellergruppe — Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Autoren (RSG), Initiator und Leiter der überregionalen „Regensburger Literaturtage“ (1967, 1971); Bundesverdienstkreuz 1974.

*Blaschke-Pál, Helga*; Salzburg, geb. 1926 in der Hohen Tatra, Musikstudium, Hochschulstudium Philosophie; Lyrikerin, aber auch Prosaistin. Eigene Bändchen: „Triangel“, „Zerbrochene Spiegel“, „Der Salzburger Jedermann“. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien (Gedichte, Erzählungen, Aphorismen u. a.), Lesungen in Salzburg, Passau, Stuttgart, Köln u. a., 1971 bei den „Regensburger Literaturtagen“. — Mitgl. RSG und Pod. 70.

*Dr. Braun, Hermann*; geb. am 10. 7. 1909 in Fleißen bei Eger in Böhmen, Studium der Germanistik und Volkskunde in Leipzig, Tübingen, Marburg, Heidelberg und Prag. Vor dem Krieg Assistent am Germanistischen Institut

der Universität Leipzig. Nach der Entlassung aus französischer Kriegsgefangenschaft als Oberstudienrat und Direktor der Volkshochschule in Marktredwitz tätig. Schriftleiter der Stammeszeitschrift „Der Egerländer“ und Herausgeber der „Schriftenreihe der VHS Marktredwitz“. Vorträge, Zeitschriftenaufsätze und Bücher zur Mundart, Geschichte, Volks- und Heimatkunde des Sechsamter-, Stift- und Egerlandes.

*Breitfelder, Elisabeth (Liesl)*, geb. 28. 12. 1902 in Leipa/Böhmen, bis 1945 in Tetschen=Bodenbach, seit 1952 in Burglengenfeld/Opf. Gedichtbändchen: „Des Herzens Saitenspiel“, „Des Alltags Ernst und Heiterkeit“. Veröffentlicht in Zeitschriften und Anthologien. Mitgl. und seit 1966 Vorstandsmitglied der RSG.

*Breznay, Aranka*; Lehrerin; geb. 31. 7. 1938 in Košice, seit 1945 in Niederbayern, seit 1961 in der Oberpfalz tätig, z. Zt. Hirschau, Lkr. Amberg. Lyrik, Prosa, Übersetzungen aus dem Ungarischen. Mitgl. der RSG.

*Coryllis, Peter*; geb. 19. 7. 1909 in Hainichen/Sachsen, lebt in Dülmen/Westf., Initiator der „Vier-Groschen-Bogen“ und Begründer des „Kreises der Freunde“. Verfasser vieler Bücher, insbesondere Lyrik, im In- und Ausland verlegt, hervorzuheben seine Städtegedenkbücher, u. a. „Salzburg, das Wunder einer Stadt“, und seine Streitgedichtsammlungen, u. a. „Rost auf Gottes Geboten“, „Der Himmel hat keine Gewehre“. In etwa 80 Anthologien vertreten sowie in zahlreichen Almanachen, Zeitschriften und Zeitungen; auch Rundfunklesungen, Übersetzungen, Vertonungen seiner Arbeiten, darunter „Salzburg=Kantate“ und „Vagabundenbrevier“. Mitgl. der RSG u. a. Autoren-gemeinschaften.

*Eichenseer, Adolf Johann*, geb. 27. 1. 1934 in Schmidmühlen bei Amberg, seit 1935 in Regensburg. Studium der Musikwissenschaft, Pädagogik und Volkskunde in München. Realschulkonrektor in München. Lebt seit 1969 als Bezirksheimatpfleger der Oberpfalz in Regensburg. Buch: „Volks-gesang im Inn-Oberland“; Herausgeber der Reihen „Oberpfälzer Kostbarkeiten“, „Volksmusik aus der Oberpfalz“, „Volkslieder aus der Oberpfalz“. Mitglied des International Folk Music Council, Bezirksvorsitzender des Nordbayerischen Musikbundes, Mitbegründer des Studio Neue Musik Oberpfalz, Organisator der Vita Bavarica=Aufführungen bei der Olympiade 1972 in München und der bayerisch=französischen Volkstanzlehrgänge in Bayern und Frankreich.

*Ettl, Peter*; geb. 19. 5. 1954 in Regensburg, Wohnsitz in Regensburg. Lit. Arbeitsbereiche: Lyrik und Kurzprosa. — 1. Preis des RSG=Jungautorenkolloquiums 1972 (Rolf=Ulrici-Preis). — Leiter der RSG=Jungautorengruppe.

*Groissmeier, Michael*; geb. 21. 2. 1935 in München, lebt in Dachau. Verw.=Dipl. Seit 1972 Lyrik=Publikationen. Gedichtbände: „Scherben der Zeit“ (1962), „Träume im Nachtwind“ (1964), „Lösch Lachen und Mohn“ (1965), „Sehnsucht nach Steinbrüchen“ (1967), „Die roten Vogelbarken schaukeln“ (1969), „Das Gladiolenschwert rostet“ (1973). — Mitgl. d. RSG, Tukan-Kreis München und Lit. Union Saarbrücken.

*Hamburger, Klaus*; Regensburg, geb. 1953. Veröffentlichungen: „Vom Lauf der Dinge“, „Blattwerk“, „Ereignis Liebe von links“. Mitgl. d. Eckigen Kreises und der RSG=Jungautoren-Gruppe. — 2. Preis des Jungautoren-Wettbewerbs der RSG 1974.

*Hauschka, Ernst R.*, Dr. phil.; Bibl.=Dir., geb. 8. 8. 1926 in Aussig/Böhmen, Studium der Philosophie, Pädagogik, Theologie und Zeitungswissenschaft in München; seit 1960 in Regensburg. Bücher: „Weisheit unserer Zeit“ (1965), „Georg Britting“, Kat. (1966), „Handbuch moderner Literatur im Zitat“ (1968), „Gefangene unter dem silbernen Mond“ (Erz. 1969), „Wortfänge“ (Ged. 1970), „Erwägungen eines männlichen Zugvogels“ (Ged. 1971), „Sich nähern auf Distanz“ (Ged. 1972), „Türme einer schweigsamen Stadt“ (Ged. 1973), „Die Violinstunde“ (Ged. 1974), „Die Zeitbahn hinunter“ (Ged. 1974). Hörbild: „Karl Theodor von Dalberg“ (1965); Mitarb.: Regensburger Almanach 1968–1974, Anthologien und Zeitschriften. Mitgl. d. Kulturrates der Stadt Regensburg seit 1970, 2. Vors. der RSG seit 1966, 2. Vors. d. IGdA seit 1972, Mitgl. der Künstlergilde Eßlingen und der Hölderlin-Gesellschaft. — Sudetendeutscher Literaturpreis 1973; Goldene Feder IGdA 1973; Schubart-Literaturpreis 1974 (2. Preis).

*Hölle, Margret*; Otterfing/Oberbayern; geb. 1927 in Neumarkt i. d. Opf., Lyrik in Oberpfälzer Mundart, nebenbei auch in Hochdeutsch. Mehrmals Lesung der Mundartgedichte im Rundfunk, auch bei den Münchner „Turmschreibern“.

*Kuprian, Hermann*, Dr. phil.; Professor in Innsbruck, geb. 1920 in Tarrenz/Tirol, Lyriker, Epiker, Dramatiker. Dramatikerpreis von Innsbruck. Lyrikpreis Silberne Rose, Salzburg. Bücher: „Flucht und Spiel“, „Das große Schemenspiel“, „Romanze vom goldenen Leben“, „Traumtexte“, „Der blaue Spiegel“, „Abendländische Melancholie“, „Die Verschleierte“. Essays. Begründer der Spirituellen Poesie. — Präsident des Turmbundes – Gesellschaft für Literatur und Kunst, Mitgl. PEN-Club, RSG, Kogge, Ritter von Yuste.

*Liebl, Franz*; geb. 28. 1. 1923 in Heiligenkreuz/Kr. Bischofteinitz (Westböhmen), seit 1952 in Weixenburg/Bay., Studienrat. Lyrik, Prosa. Bücher: „Die hohe Hymne“ (Sonette 1957), „Unterwegs“ (Suchergedichte 1958), „Immer hab ich dich gesucht“ (Liebeslyrik 1959), „Land im Frührot“ (Gedichte an die Heimat 1960), „Das böhmische Dorf“ (Erzählungen 1963), „Was je deine Seele verlor“ (Gedichte 1965). Beiträge in zahlreichen Zeitschriften, Jahrbüchern, Anthologien und im Rundfunk. Lyrik-Förderpreis des Sudetendeutschen Kulturpreises 1962 u. Nordgaupreis für Dichtung 1966. — Mitgl. d. RSG u. d. Künstlergilde Eßlingen.

*Menschick, Rosemarie*; geb. 12. 9. 1895 in Regen/Bayer. Wald, seit 1908 in Regensburg. Märchenspiele „Das Königskrönlein“, „Der gestiefelte Kater“, „Hänsel und Gretel“, „Der Knorrefax“, „Die Bremer Stadtmusikanten“, „Frau Holle“, Stücke für Laien-Bühnen „Judith“, „Jephtas Tochter“, „Magnificat“ (auch poln.), „Gezeichnet“ (auch holl.), „Du sollst Mutter sein“, „Die Purpurhändlerin“, „Hirten auf dem Felde“ u. a. — Festspiele „Die schönen Maiden von Regensburg“ u. a., Prosaband „Der Ring mit dem weißen Haar“

(Erzählungen und Märchen), „Gedichte für verschiedene Gelegenheiten“, Erz. u. Lyrik in Zeitschr. u. Anthologien. — Seit Jahrzehnten Mitgl. u. seit 1973 Ehrenmitglied d. RSG.

*Moder, Josef*; Kleinostheim b. Aschaffenburg, geb. 7. 7. 1909 in Graslitz, Studien in Prag u. Komotau. Über 20 Bücher, u. a. „Aus bunten Stunden“ (Ged.), „G'reit's u. G'feimt's (Mundartged.) „Orgel des Lebens“ (Ged.), „Der Faust d. Erzgebirges“ (Sagen), „Im Tal der Zeit“ (Ged.), „Der irdische Kreis“ (Ged.), „Das Orakel von Elfi“ (Erz.), „Der böse Räuber Ohnegnad“ (Moritat), „Der Waldschmied“ (Märchen), „Der schlimme Muck“ (Streiche), „St. Nepomuk auf Reisen“ (Erz.), „Die Logikstunde“ (Erz.), „Der Meisterschuß“ (Erz.), „Mein Freund, der Kirschbaum“ (Erz.), „Immer greifen wir nach neuen Sternen“ (Ged.), „Gabrielchens Abenteuer“ (Märchen). Zahlr. Beiträge in Zeitschriften und Anthologien. Mitgl. d. RSG, des VS, des Fränk. Schriftsteller-Verbandes, der Künstlergilde Esslingen u. d. Adalbert-Stifter-Vereins.

*Molz, Otto*, Dr. med.; geb. 10. 8. 1910 in Flörsheim bei Wiesbaden, Kindheit in Halle/S., Studium in Frankfurt, Kiel, Königsberg und Marburg, jetzt Kelheim/Donau; Literatur- und Theaterkritik, Lyrik, Essays, Veröffentlichungen in Zeitschriften und Zeitungen sowie in der Anthologie „Äskulap dichtet“. Gedichtbändchen „Menschen gibts“ (Lyrische Diagnosen). Leiter der Volkshochschule Kelheim. Mitgl. d. RSG, d. IGdA u. d. BDSÄ.

*Paschke, Robert*, Dr. med.; geb. 3. 10. 1905 in Bamberg, seit 1934 Landarzt in Emskirchen/Mittelfranken. Von 1949 – 1954 in der Zeitschrift „Ärztliche Praxis“ eine Serie von Essays; Gedichte und Kurzgeschichten in Zeitungen und Zeitschriften. Bücher „Alter – Krankheit – Tod“ (Gedichte) und „Die Verhaftung des Sokrates“ (Tragikomisches Spiel). Seit 1. 1. 1970 Betreuung der Spalte „Äskulap und Pegasus“ im „Bayerischen Ärzteblatt“. — Vorstandsmitglied d. BDSÄ, Mitgl. d. RSG.

*Pietsch, Gerti*; geb. 1927 in Berlin, seit 1967 in Bietigheim/Württ. Freie Mitarbeiterin verschiedener Zeitungen und Zeitschriften u. a. „Ludwigsburger Kreiszeitung“, gelegentlich auch beim Südfunk Stuttgart. Herausgeberin der Anthologie „Mütter und Kinder“ (Lyrik, Erz.) zug. d. UNICEF. — Mitgl. RSG, Lit. Union Saarbrücken, Wilhelm-Busch-Gesellschaft, Hannover; Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden; Götz-von-Berlichingen-Akademie, Tübingen.

*Preißl, Rupert D.*; Regensburg, geb. 1925 in Eitlbrunn bei Regensburg; Maler und Grafiker; Studium bei Prof. Schinnerer, Prof. Blocherer, Prof. Gerhardinger, Prof. Gradl; ab 1950 Restaurator, ab 1955 freie künstlerische Arbeit; ausgedehnte Studienaufenthalte im In- und Ausland, Ausstellungen; Beiträge in Fachzeitschriften, im Rundfunk und Fernsehen zur Situation der Bildenden Kunst in der BRD; seit 1965 Erster Vorsitzender d. BBK Ndb./Opf., ab 1968 Präs. Mitgl. LBK Bayern, 1972 Präs. Mitgl. OKB, 1972 Nordgau-ehrenpreis, 1973 Ehrenmitgl. BBK Ndb./Opf.

*Pschorn, Margareta*; geb. 6. 6. 1922 in Rodisfort bei Karlsbad/Böhmen, jetzt Heilsbronn/Mittelfranken. Lyrik, Erzählungen, Hörbilder. Bücher „Brennende Kerzen“ (Gedichte), „Erdverwurzelt“ (Mundartgedichte), „Und Wolken drüber“ (Gedichte und Kurzprosa), „Als ich noch das Schulrännel trug“ (Kindheitserinnerungen), „Ministrantengeschichten“ (Erzählungen), „Aber sie fanden nach Hause“ (Erz.), „Pfarrer Schwaighofers aufregendes Jahr“ (Erz. u. Ged.), „Damals in Bethlehem“ (Weihnachtslegenden) u. a. Lyrik-Heft „Im abendlichen Schimmer“. – Mitgl. d. RSG, u. a. Ehrenmitglied d. FDA.

*Radtke, Günter*; geb. 23. 4. 1925 in Berlin. Nach Schule und Kriegsdienst verschiedene Berufe, u. a. Journalist und Herausgeber, seit 1965 freier Schriftsteller. Schreibt Lyrik und Prosa. Bücher: „Fluchtlinien“ (Ged. 1966), „Die Kreidestimmen sind verbraucht“ (Ged. 1967), „Davon kommst du nicht los“ (Ged. 1972), außerdem in Zeitungen, Zeitschriften und bei Rundfunksendern. 1971 Kurzgeschichtenpreis im internationalen Autorenkolloquium der Stadt Neheim-Hüsten, 1973 Georg-Mackensen-Literaturpreis. Mitgl. RSG, Kogge, VS, Tukankreis, Lit. Union.

*Rohm, Gerla*; geb. 3. 5. 1922 in Chodau/Egerland, seit 1945 in Regensburg, Redakteurin, Verlagslektorin, Verfasserin von Lyrik und Kurzprosa in Zeitschriften und Anthologien. In Arbeit: Roman über den Baukünstler Jakob Prandtauer. – Mitgl. d. RSG.

*Röhrich, Roland*; geb. 15. 8. 1937 in Schweidnitz/Schlesien, seit 1945 in Pfreimd/Opf.; von 1958 bis 1963 Studium an der Universität Würzburg (Germanistik, Geographie, Geschichte), heute als Oberstudienrat in Würzburg tätig; 1973 Promotion über den oberpfälzischen Volkskundler und Mundartforscher Franz Xaver Schönwerth (1810–1886).

*Schauwecker, Heinz*, Dr. med.; geb. 11. 10. 1894 in Regensburg, seit 1938 in Berching/Opf., Lyrik, Kurzgeschichten, Romane, Novellen, Freilichtspiele. 40 Bücher: Romane „Die Liebe kann alles“, „Hexentanz in Linderberg“, „Der Wandel des Andreas Hufnagel“ u. a., Kurzprosa „Blätter im Wind“, „Mein Kaleidoskop“ u. a., Novellen „Die Sternenstunde der Barbara Blomberg“, „Zwischen Herz und Recht“ u. a., Lyrikbändchen „Worte an dein Herz“, „Stilles Wissen“, „Neue Welt“, „Spur im Sand“ u. a., Bühnenspiele „Kastler Schweppermannspiel“ u. a. – Zahlr. Veröffentl. in Zeitschriften, Zeitungen, Anthologien, Redakteur d. Kulturbeilage der Zeitschr. „Die Oberpfalz“. – Auszeichnungen: u. a. Nordgaupreis für Dichtung 1950, Max-Reger-Medaille, Albertus-Magnus-Medaille f. Kunst u. Wissenschaft 1954, Kulturpreis Ostbayern 1960, Bayer. Verdienstorden, Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, Ehrenbürger d. Städte Berching u. Parsberg. Präsident des Bundesverbandes deutscher Schriftstellerärzte (BDSÄ), Vizepräsident der Weltorganisation der Schriftstellerärzte (Union mondiale des écrivains médecins/UMEM). Seit 1960 Mitgl. u. seit 1971 Ehrenmitglied der RSG.

*Schmidt, Otto*; geb. 29. 2. 1928 in Amberg, seit 1947 Lehrer an verschiedenen Volksschulen der Oberpfalz, nun Oberlehrer in Amberg. Veröffentlichungen: „Das Amberger Rathaus“, „Kennen Sie Amberg“ und viele hei-

matgeschichtliche Arbeiten, meist über Amberg. Heimatpfleger der Stadt Amberg und 1. Vorsitzender des Historischen Vereins Amberg.

*Schreiegg, Anton*; geb. 14. 8. 1913 in Waldsassen/Opf., seit 1960 in Landshut, Realschuldirektor, Ministerialbeauftragter f. Realschulen in Niederbayern, Buch: „Die Sternsinger aus dem Böhmerwald“ (Erzählung), Dramen: „Hadramaut“, „Eropa“; Novelle: „Hochzeit im Subrywald“; Erzählungen: „Gärtner ohne Land“, „Sie winkten herüber“, „Auch am Dnjepr blüht der Flieder“ u. a.; „Mitauer Hirtenspiel“ (Laienspiel); „Johann Andreas Schmeller – Leben und Werk“ u. a. – Mitgl. d. RSG.

*Schützbach, Rupert*; geb. 4. 12. 1933 in Passau-Hals. Lebt als Zollbeamter in Passau. Lyrikveröffentlichungen in Zeitungen, Zeitschriften, im Rundfunk und in Anthologien. Gedichtbändchen „Für Straßenbahnpassagiere“ (1965), „Cocktails aus Illusionen“ (1968), „Die Einsamkeit ist unverkäuflich“ (1966), „Marktbericht“ (1970), „Nach Judas kräht kein Hahn“ (1973). – Mitgl. Lit. Union Saarbrücken und RSG.

*Weigold, Hans*, Dr. med.; Regensburg, geb. 23. 7. 1910 in Passau. Verf. v. Erzählungen, Kurzgeschichten, Essays u. dramat. Einaktern. Buch: „Meraner Elegie“ (Kurzprosa). – Mitgl. d. BDSÄ u. d. RSG.

*Winter, Karl*; geb. 17. 10. 1908 in Nitzau bei Bergreichenstein/Böhmerwald, Realschullehrer. Arbeitsbereiche: Lyrik, Mundartgedichte. Buchveröffentlichungen: „Böhmerwald! Hoamatlond!“ (1954), „Woldbauernjohr“ (1957), „Woldsträußla“. Märchenhörspiele. Mitarb. bei Zeitschriften, Jahrbüchern, Anthologien u. im Rundfunk. – Preis der Stadt Passau 1971.

*Zilch, Max Josef*, Dr. med., Arzt, geb. 4. 2. 1911 in Schwandorf/Bay., Studium der Medizin in München. Seit 1939 Arzt in Regensburg. Schon seit mehr als 30 Jahren wissenschaftlich-literarisch tätig. In mehr als 380 Veröffentlichungen ging es ihm – wie bei den Begegnungen mit Künstlern – um die Erfassung der Zusammenhänge innerhalb der Ganzheit. Zum Erscheinen des Buches: „Ambivalenz und Ganzheit“ schreibt der bekannte Medizinhistoriker u. Philosoph Professor Dr. Dr. H. Schipperges: „Ein solcher Band bildet ein in unserer Zeit selten gewordenes Dokument für die Tradition jenes ‚hohen Geistergespräches‘, das seine Überlieferungen weitertragen will auf das Kommende.“ Bekannt sind die Text-Zyklen: „Advent und Weihnacht“, „Arzt und Künstler begegnen Problemen und Prinzipien unserer Zeit“. – Mitgl. d. RSG und d. BDSÄ.